

Die Tankstelle Dallgow schloss nach 79 Jahren Mit dem Abriss verschwindet ein Stück Ortsgeschichte

Dallgow - Die neue Zeit fordert ihre Opfer - die alte Tankstelle Dallgow hielt der Konkurrenz nicht mehr stand. In BLATTGELB schildert Lutz Münchhoff die Geschichte und den Stand der Baumaßnahmen der Tankstelle, die am 30. Oktober die Türen zum letzten Mal öffnete



Die Tankstelle 1949

Foto: Münchhoff

1929 errichtete der Kfz-Meister Gustav Münchhoff das Wohnhaus Wilmsstr. 1 und davor seine Tankstelle mit Kfz-Werkstätten. Das Geschäft an der Hamburger Chaussee lief gut und Münchhoff baute die Tankstelle und die Kfz-Werkstatt ständig aus. Den Krieg überstanden die Tankstelle und die Werkstätten unbeschadet und so zapfte Gustav Münchhoff ab 1946 Kraftstoffe der VEB Mi-

Nachfolger, dem elf Oil Konzern, 1995 komplett nach neuen Umweltgesetzen saniert. Im Boden wurde ein alter ruhender Ölschaden festgestellt, der periodisch kontrolliert wurde. Nach Fertigstellung des neuen B 5 Knotens an der Wilmsstraße 2004 mit neuer Verkehrsführung hielt sich die modernisierte Tankstelle dennoch wacker, denn die treuen Kunden tankten dort weiterhin. Es gab mit Lutz Münchhoff Verhandlungen für einen Neubau, die aber in 2006 von der Total beendet wurden, da man einen anderen Standort zu einer sehr viel günstigeren Miete gefunden hatte. Das Ende der Tankstelle Dallgow an der Wilmsstraße war besiegelt.

Es begann zum Vertragsende 2007 von der Total eine umfangreiche Vorbereitung für die umfassende Altlastenbeseitigung. Nach vielen Erkundungen in dem Boden, mit ringsum zahllosen Bohrentnahmen bis auf 4 Meter Tiefe, stellte die Total dem Umweltamt Nauen einen dicken Ordner vor. Es wurden darin die erkundeten und festgestellten Umweltschäden erfasst und Gutachten zur Sanierung ausgearbeitet. Viele Ämter, wie die Wasserbehörde, das Umweltamt, der Arbeitsschutz, die Abfallbehörde, das Bauamt, die OWA und die Gemeinde waren an dem Verfahren beteiligt. Nach Vorlage der geprüften Sanierungsgenehmigung ging es los. Das Tankstellendach und alle unterirdischen Rohrleitungen wurden entfernt und der Bodenaushub begann. Ringsum im Bereich der Zapfinsel haben sich die Benzinreste innerhalb des tiefen Bodens sogar bis in die Hamburger Chaussee ausgebreitet. Es erfolgte ein großer Erdaushub von 25 x 30 Meter und 4 Meter Tiefe. Der entnommene kontaminierte Boden wurde zur Reinigung abgefahren, die große



Zu DDR-Zeiten in den 80er Jahren Foto: Münchhoff

Grube mit unbelastetem frischem Erdreich aufgefüllt. Das erheblich tiefer liegende Grundwasser war nicht von der Kontamination betroffen. Den Abschluss der Oberfläche wird eine frische Rasenfläche bilden, die nicht mehr an die 80 Jahre Nutzung als Tankstelle erinnern wird.



Total Tankstelle | D & D Autohandel
Fahrschule Dallgow | HM Auto & Motorrad
Imbiss Dallgow | Pension Bramkamp
Fliesen-Paech | Sakura Vertragshandlung
Küchen-Treff Leue | B + I GmbH Architekten

- 05. Feb. - Sitzung des Ortsbeirates**
19:30 Uhr Seeburg, Alte Dorfstr. 15
Gemeindehaus
- 09. Feb. - Sitzung des Sozialausschusses***
- 10. Feb. - Sitzung des Wirtschaftsausschusses***
- 11. Feb. - Sitzung des Hauptausschusses**
19:30 Uhr, Dallgow, Triftstraße 1
Freiwillige Feuerwehr
- 12. Feb. - Bürgersprechstunde der FDP**
19:00 Uhr, Dallgow, Wilmsstr. 98,
Kartoffelschlößchen,
- 18. Feb. - Sitzung der Gemeindevertretung**
19:30 Uhr, Dallgow, Triftstraße 1
Freiwillige Feuerwehr
- 20. März - 2. Unternehmerstammtisch der FDP**
18:30 Uhr, Dallgow, Bahnhofsstraße,
Deutsches Haus,
- 20. März - Ortsparteitag der FDP**
20:00 Uhr, Dallgow, Bahnhofsstraße,
Deutsches Haus,

* Sitzungsort/-zeit erfahren Sie unter www.dallgow.de



Das Bauloch im Dezember

Foto: dezin : johlige

nol. 1962 verpachtete er altersbedingt seine Tankstelle an die VEB MINOL, die dort 1972 für den Transitverkehr eine große „INTER-TANK“ errichtete. Hierzu wurden die Tankspuren erweitert und 3 große Erdtanks von je 20.000 Liter und moderne Technik eingebaut. Viele Transitreisende tankten sehr preisgünstig an der Tankstelle hinter dem Grenzübergang Staaken in Richtung Hamburg. Nach der Wende gab es von Münchhoff mit der Minol Pläne für einen Neubau. Durch die Ungewissheit mit dem Verlauf der neuen B5 Trasse wurde der Neubau aber auf Eis gelegt. Die alte Tankstelle wurde von dem Minol

das neue BLATTGELB

aktuelle & liberale Informationen für Dallgow-Döberitz und Seeburg

1. Ausgabe

Februar 2009

www.FDP-Dallgow.de

Liebe Dallgow-Döberitzer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die erste Ausgabe BLATTgelb in Ihren Händen. BLATTgelb ist keine gewöhnliche Regionalzeitung, sondern enthält gezielt liberale Informationen aus unserer Gemeinde Dallgow-Döberitz. BLATTgelb ist sozusagen ein Ergebnis aus der ständigen Kommunikation zwischen Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern und Ihrer FDP vor Ort. Es ist kein halbes Jahr her, da lasen Sie auf unseren Wahlinformationen und -plakaten: „FDP – Stark vor Ort.“ Dank Ihnen müsste es nun eigentlich heißen: „Stärker vor Ort.“, denn die FDP ist als eine der Wahlgewinnerinnen aus den Kommunalwahlen hervorgegangen. Nachdem ich die letzten fünf Jahre als einziger liberaler Gemeindevertreter unser Fähnchen hochhalten durfte, sitzt nun mit Sven Richter ein weiterer engagierter Liberaler neben mir. Gemeinsam bilden wir die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung. Der Fraktionsstatus ermöglicht es uns, Ihre Interessen noch gezielter auf die Tagesordnung zu bringen und liberale Politik vor unseren Haustüren umzusetzen. Außerdem gaben Sie mir erneut Ihr Vertrauen, unseren Wahlkreis im Kreistag Havelland zu vertreten, und Olaf Karras wählten Sie in den Ortsbeirat Seeburg, so dass wir auch in unserem Ortsteil noch enger mit den Menschen vor Ort zusammenarbeiten können.



bligen Abständen in Ihrem Briefkasten und an zentralen Orten in unserer Gemeinde. Außer den Informationen möchten wir Sie auch einladen, aktiv an den Diskussionen zu den Themen, die unser Gemeindeleben bewegt, teilzunehmen. Keine Angst, Sie müssen dazu nicht Mitglied der FDP sein oder werden. Wir sind auch für jede kritische Stellungnahme dankbar. Meist entstehen die besten Ergebnisse aus einer fruchtbaren Diskussion zwischen Menschen mit unterschiedlichen Blickwinkeln. In dieser Ausgabe lesen Sie beispielsweise aktuelles über den Stand der Baumaßnahmen am neuen Ortseingang zwischen B5 und Wilmsstraße. Natürlich berichten wir auch aus Seeburg ständig in einer eigenen Rubrik. Sie werden auch in den folgenden Ausgaben die Möglichkeit haben, unsere politischen Vertreter und sachkundigen Einwohner besser kennenzulernen. Ebenso stellen wir Ihnen Persönlichkeiten, Institutionen und Unternehmen vor, die prägend für unsere Gegend sind. Ich darf Sie einladen, unsere sich ständig entwickelnde Gemeinde mit uns zu erleben und zu erforschen. Die Termine unserer Sitzungen, Stammtische und Bürgersprechstunden finden Sie auf unserer Homepage: www.fdp-dallgow.de. Wünsche, Kritik, Anregungen oder Lob senden Sie bitte an blattgelb@fdp-dallgow.de.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und bitte um freundliche Beachtung unserer Werbepartner, ohne die BLATTgelb in dieser Qualität nicht zustande gekommen wäre.

Mit freundlichen und liberalen Grüßen

Ihr

Christian Stähr
(Vorsitzender FDP Dallgow-Döberitz)

Antik & Trödel
An- und Verkauf von
Antiquitäten, Gemälden,
Schmuck, Edelmetallen, Porzellan,
Plastiken, Mobiliar, Militaria,
Münzen, Briefmarken, Teppichen,
etc.
Wohnungs- und Hausauflösungen,
Nachlässe

Sakrower Kirchweg 1-3
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 - 362 863 31
Mobil: 0170 - 244 97 71

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
So nach Vereinbarung

Nachrichten

aus Seeburg

Alles Zirkus oder was?

Seeburg - Wieder ist es soweit, der Zirkus kommt! Aber leider nicht in unserem Sinne, mit Manege, Clowns, Artistik und Tierchau. NEIN! Ein „Winterquartier“ soll am Ende des Gatower Weges in einem ausgewiesenen Landschafts- und Trinkwasserschutzgebiet, auf dem ehemaligen LPG-Gelände dafür erhalten. Nun wird den Anwohnern nicht zu unterstellen sein, sie seien gegen Tiere. Das Problem scheint in der Gemeinde und dem Ort lange bekannt, denn schon 2006 richtete sich der Unmut der von Anwohnern gegründeten Initiative gegen eine scheinbare Willkür des Amtes. Nicht wenige der Initiativler sind auch noch zum Teil aktive Mitglieder der „Freien Wähler“. Nun fragt sich jeder Anwohner, was sie in den vergangenen Legislaturperioden getan haben? Ein vom Käufer des Grundstückes im Landkreis Havelland aktuell gestellte Bau - Voranfrage soll die Nutzungsmöglichkeiten formal begründen. Die „Freien Wähler“ und allen voran der Bürgermeister behaupten, dass die Erfolgs-

Fortsetzung Seite 3

Achsmessung
Klimaservice
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
Kupplung
Räderpflege

COM 4 TIRES
COMPROMISSLOS GUT!
Reifenservice
Peter Rzepka
Bahnhofstraße 148
14624 Dallgow-Döberitz
Tel. 03322 / 20 67 37
Fax 03322 / 20 67 35

Eder & Partner GmbH

ROSCHER, JOHLIGE & PARTNER www.eckart-johlige.de

Eckart Johlige
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Hauptsitz Berlin
Kurfürstendamm 28
10719 Berlin
Telefon 030/889 143 31
Fax 030/889 143 32
E-Mail johlige@berlin-recht.de

Zweigstelle Dallgow
Charlottenstraße 5a
14624 Dallgow-Döberitz
Telefon 03322/23 16 33
Fax 03322/23 05 79
E-Mail mail@eckart-johlige.de

Beamtenrecht · öffentl. Dienstrecht · Arbeitsrecht · Verwaltungsrecht

GROß-SOLARANLAGE IN DALLGOW?

Dallgow - Den Anbruch sonniger Zeiten verkündete die Juwi Solar GmbH auf der Dezember-Sitzung des Dallgower Wirtschaftsausschusses. Zwei Vertreter des Unternehmens aus Wörrstadt, das nach eigenen Angaben weltweit über 4.000 Mitarbeiter beschäftigt und auf die Errichtung von Groß-Photovoltaikanlagen spezialisiert ist, unterrichteten die Gemeindevertreter über ihr geplantes Vorhaben auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Staaken. Danach sollen im Zeitraum 2009 bis 2010 über 4.800 Modultische mit einer Abmes-

sung von 12 x 3 m auf dem zurzeit ungenutzten Flughafengelände installiert werden. Mit dieser Anlage soll Solarstrom für mehrere tausend Haushalte in das örtliche Stromnetz eingespeist werden. Das Projekt soll für einen noch ungenannten Investor durchgeführt werden und sich insbesondere über die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz rentieren. Das Flughafengelände, das den Berliner Stadtgütern gehört, soll hierfür angepachtet und für den Rückbau, der mittels Pfosten im Boden zu befestigenden Module, soll eine

umfassende Garantie geboten werden. Etwaige Hoffnungen für die dauerhafte Schaffung von Arbeitsplätzen dämpfte die Juwi GmbH allerdings. Langfristig werden allenfalls 3-4 Arbeitsplätze entstehen. Kritische Stimmen waren insbesondere deswegen zu vernehmen, weil der südliche Teil des Flughafens als Gewerbegebiet ausgewiesen ist. Diese Fläche wurde von einigen Gemeindevertretern als zu wertvoll empfunden, als dass sie für einen Solarpark genutzt werden sollte, zumal auch nicht mit Gewerbesteuererinnahmen zu rechnen sei. Andere Flächen seien hierzu besser geeignet. Auch wurden ökologische Bedenken erhoben. Auf dem Flughafengelände sollten nämlich Eidechsen leben, die durch die Anlage gestört werden könnten. Auf der folgenden Januar-Sitzung sprach sich der Bauausschuss mehrheitlich für eine Lösung aus, nach der nur der nördliche Teil des Gewerbegebiets für eine Nutzung als Solarpark genehmigt werden soll. Damit bliebe der südliche Teil als Gewerbefläche auch für die Ansiedlung z. B. von Produktionsbetrieben offen. Abweichend hiervon hat die Gemeindevertretung nunmehr einen Beschluss mit großer Mehrheit getroffen, der auch vom ursprünglich frei bleibenden südlichen Teil noch einmal weitere 7 Hektar zur Nutzung freigibt. Nun ist aus planungsrechtlicher Sicht der Weg frei für die Investoren, die nun in nähere Gespräche mit dem Eigentümer hinsichtlich der Verwirklichung eintreten können. **BLATTGELB** wird über die weitere Entwicklung informieren. (E.J.)

NEUES TIERHEIM

Dallgow - Im Wirtschaftsausschuss wurde es öffentlich: Das neue Tierheim soll auf dem ehemaligen Gelände der HAW eingerichtet werden. Gerüchte kursierten schon monatelang - jetzt ist es amtlich.

Wann es wirklich losgeht steht aber noch nicht fest, jedoch soll dort kurzfristig die Unterbringung von Kleintieren erfolgen - zunächst jedoch nicht für Hunde! Das ist auch der Standpunkt vom Landrat, der die Lösung in Dallgow favorisiert und dies damit begründet, dass es kein vergleichbares Areal gebe, dass so kostengünstig erworben werden könne. Eine Bürgerinitiative, die sich bereits formiert hat



Zukünftiger Tierheimeingang des ehemaligen HAW-Geländes Foto: Richter

um ihre Interessen zu vertreten, hat weder etwas gegen Tiere, noch gegen ein Tierheim, jedoch müssen die Interessen der Anwohner (von denen einige zu Dallgow gehören) auch berücksichtigt werden. Besonders problematisch ist der Umstand, dass offensichtlich Pläne für den Emissionsschutz noch völlig fehlen. Denn zumindest mittelfristig ist geplant auch Hunde unterzubringen. (S.R.)

Kriminalität im Havelland

Von einem drastischen Anstieg der Straftaten im Havelland spricht selbst die Polizei. In Dallgow-Döberitz sind es gerade Einbrüche in Wohnhäuser. Nur, was ist die Konsequenz aus dieser Erkenntnis? Notrufe an die Polizei werden schon jetzt nicht mehr erledigt, weil auf der Wache kein Auto zur Verfügung steht!

Ein „weiter so“, kann nicht die Schlussfolgerung sein. Die Einwohner können nur dann in ihrer persönlichen Sicherheit gestärkt werden, wenn die Polizei nach dem Notruf auch kommt! Die FDP Dallgow-Döberitz fordert ein regionales und schlüssiges Personalkonzept für die Polizei, das den vielfältigen Aufgaben gerecht werden kann. Dazu eine moderne Technik und genügend moderne technische Standards. Dazu gehört auch eine ausreichende Zahl von Einsatzfahrzeugen. Reisende Täter fahren ungehindert mit hochwertigen Fahrzeugen zum Einbruch quer durchs Havelland, wie uns interne Kreise bestätigen. Aber die Polizei wartet auf den Nachtbus! Das ist keine sichere Zukunft für Dallgower Einwohner. Parallel dazu fordern die Liberalen eine strukturierte Kriminalprävention, die der Verhütung von Straftaten, der Begrenzung des durch Straftaten entstehenden Schadens



Polizeiwache in Falkensee Foto: Richter

und der Eindämmung der Verbrechensfurcht der Bevölkerung dienen muss. Die Prävention beginnt bereits im Elternhaus, setzt sich über den Kindergarten, der Schule bis in den Beruf fort. Hier sind alle gesellschaftlichen Gruppen, Vereine und Initiativen gefordert. Deshalb muss das Ehrenamt wieder gewürdigt und in der Öffentlichkeit stärker beachtet werden.(O.K.)

UNTERNEHMERSTAMMTISCH

Zum ersten Unternehmerstammtisch nach der Kommunalwahl 2008 lud der FDP Ortsverband Dallgow-Döberitz im Dezember in die Havelland-Halle nach Seeburg ein. Das Treffen diente primär dem Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen sowie dem Zuhören. Bekannte Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Gemeinde und dem Berliner Nahbereich nahmen die Einladung an. Christian Stähr, als Abgeordneter im Kreistag und in der Gemeindevertretung, sowie seine beiden Parteifreunde, Sven Richter und Olaf Karras, hörten sich die Sorgen und Nöte, aber auch die Ideen und Konzepte der zahlreich erschienenen Gäste an. Für die Zukunft ist ein regelmäßiges Treffen verabredet worden. (O.K.)

www.baldwiederfit.de

BALD WIEDER FIT
Physiotherapie
Karin Musci

Amselweg 6 Tel.: 033201 / 430135
14624 Seeburg Mobil: 0173 / 9096184

Termine nach Vereinbarung
Privat und private Kassen

Golf-Physio-Trainer
Sportphysiotherapie

HAUSHALT VERABSCHIEDET

Die Gemeinde hat den Haushalt 2009 mit einem Volumen von ca. 15 Millionen Euro verabschiedet. Zu kritisieren ist das Defizit in Höhe von ca. 1,9 Millionen Euro, das z. T. den Rücklagen entnommen werden muss. Es drängt sich die Frage auf, wie die Gemeinde zukünftig finanziell solide geführt werden soll, wenn die Reserven bereits angegriffen werden müssen, bevor die Wirtschaftskrise die Gemeinde in vollem Umfang erreicht hat. (S.R.)

Fußball im Garten oder auf der Strasse?

unsichere Zukunft für Seeburger Kicker Mit einem „Hilfsappell“ bittet der Vorstand des „Seeburger SV“ die FDP sich um die Zukunft ihres Sportplatzes zu kümmern. Ungeklärte Eigentumsfragen, ein auslaufender Pachtvertrag, mangelnde Hygieneeinrichtungen für Heim- und Gastmannschaften, deren Angehörige und Besucher, stellen die Verantwortlichen vor eine sehr ungewisse Zukunft. Gerade die Menschen, die sich um das Gemeinwohl - durch Verzicht auf eigene Freizeit - für die Kinder- und Jugendarbeit einbringen, werden offensichtlich unzureichend über die Zukunft informiert. Was ist bloß los mit den ehemaligen gewählten Verantwortlichen, dass sie es scheinbar nicht für nötig halten, den Vorstand hinreichend zu informieren und ihnen „klaren Wein“ einzuschenken? Erst jetzt reagiert der Bürgermeister mit einer Darstellung der Rechtslage, die im Protokoll der Ortsbeiratsitzung Seeburg einzusehen ist. Wir Liberale unterstützen das Engagement und die Aktivitäten von Sportlern und Vereinen, um jungen Menschen einen wichtigen sozialen Halt für die Zukunft zu geben. (O.K.)

ÜBERPRÜFUNG AUF STASI-VERGANGENHEIT

Am 08.12. beschloss die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit den Antrag der CDU-Fraktion, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung, des Ortsbeirates und der Bürgermeister sich auf eine frühere Tätigkeit im Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR überprüfen lassen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Jörg Vahl, begründete den Antrag damit, dass die Gemeinde ein Recht habe zu erfahren, ob deren Volksvertreter eine Vergangenheit in der Staatssicherheit gehabt hätten und verwies auf die beiden Vorfälle im Land Brandenburg vor wenigen Wochen. Lediglich der Seeburger Ortsvorsteher Harald Wunderlich und der Bürgermeister Jürgen Hemberger enthielten sich mit ihrer Stimme. (S.R.)

4S-CONSULTING
PEPLINSKI & Co GmbH
Immobilienmakler - Finanzierungen
Unternehmensberatung - Beteiligungen
www.4S-Consulting.com

DÜSTERE ZUKUNFTSPROGNOSE?

Eine Potenzialanalyse für die Gemeinde – der Blick bis ins Jahr 2030

Die Wirtschaftsförderung des Landes ist bisher an Dallgow, wie dem ganzen Havelland, größtenteils vorbeigeflossen, denn hier ist kein regionaler Wachstumskern, dem aufgrund der brandenburgischen Förderung besondere finanzielle Leistungen zugeteilt werden. Auf Initiative des Landkreises erfolgt nun eine Potenzialanalyse, die die wirtschaftlichen Stärken der Region aufzeigen soll, um bei der nächsten Einstufung durch das Land ein Stück vom Kuchen abzube-kommen. „Dieses Vorhaben ist nur im Verbund mit den umliegenden Gemeinden zu erreichen“, sagte Bürgermeister Jürgen Hemberger im Wirtschaftsausschuss, dem bereits klar war, dass Dallgow die Anforderungen nicht vorweisen kann. Im Anschluss daran stellte die Firma Complan, die in diesem Zusammenhang sieben Städte und Gemeinden des Havellandes analysieren soll, die Potenzialanalyse für die Gemeinde vor: Dallgow hat sich in den letzten 10 Jahren erheblich entwickelt und eine Steigerung der Einwohnerzahlen um ca. 60% nachweisen können und ist damit eine der wachstumsstärksten Gemeinden in Brandenburg. Die Prognose des statistischen Landesamtes bescheinigt einen weiteren Anstieg der heutigen Einwohnerzahlen (2007: 8.193) bis 2030 auf ca. 11.000. Der Ort profitiert von der verkehrsgünstigen Anbindung durch die B5 und die berlinnahe Lage, nutzt diesen Standortvorteil aber nicht ausreichend. Complan stellte weiter fest, dass der Demographische Wandel auch an der Gemeinde

nicht vorbei gehen wird. So gehen die Experten davon aus, dass trotz des Bevölkerungszuwachses eine Stagnation der Zahlen an Kindern und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr zu erwarten ist. Die Zahl der über 65jährigen hingegen wird sich mehr als verdoppeln. Dallgows große Chance liegt in der weiterhin stabilen Anzahl an Bürgern die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Doch leider wird wahrscheinlich die Zahl der Arbeitsplätze weiter rückläufig sein und das heutige Niveau von ca. 1.700 sozialversicherten Stellen nicht halten können. Das trifft die Gemeinde zwar nur bedingt, da ein großer Teil der Berufstätigen - wie schon heute - zu ihren Arbeitsplätzen pendelt. Um jedoch auch wirtschaftlich zu wachsen sind neue Arbeitsplätze notwendig, die der Mittelstand schaffen muss und auch zwangsläufig den Etat der Gemeinde mit der Gewerbesteuer stabilisieren würde. Complan stellte letztlich fest, dass sich bisher keine der zukunftsträchtigen Branchen in Dallgow ansiedelte, die aber Voraussetzung ist um als Wachstumskern anerkannt zu werden. Es sind derzeit auch keine Interessenten in Sicht, die dieses Defizit ändern könnten, nur der Havelpark, die gute Infrastruktur und viel Natur sind nicht ausreichend um in den Genuss der Förderung zu kommen! (S.R.)

Fortsetzung von Seite 1

folgsaussichten zur Nutzung eines Winterquartiers für den Zirkus nicht gegeben sind. Allerdings hat sich der neue Eigentümer auf eine „mündliche Zusage“ des Bürgermeisters - im Beisein der Verkäufer - berufen. Diese sehr emotionale Darstellung konnten einige Seeburger Bewohner in der Ortsbeiratssitzung am 15. Jan. 2009 vom Eigentümer persönlich hören. Mitsprache und Beteiligung ist eine liberale Tugend, nur damit lassen sich Anwohner und Betroffene überzeugen. Lassen Sie uns gemeinsam über das Thema sprechen. Der FDP Vertreter im Ortsbeirat, Olaf Karras, und die FDP Vertreter in der Gemeinde, Christian Stähr und Sven Richter, nehmen sich des Problems an. Wir berichten und halten Sie alle auf dem Laufenden. (O.K.)

Impressum

Herausgeber: FDP Ortsverein
Dallgow-Döberitz
Christian Staehr
Kastanienstr. 42
14624 Dallgow-Döberitz
Sven Richter
richter@fdp-dallgow.de
Sven Richter
rainbow-print.de
5.000

V. i. S. d. P.:

Layout:
Druck:
Auflage:

Club - Maria

Der Swingerclub

Club Maria e.V.

Dorfstraße 14 a

14624 Dallgow-Döberitz

(Ortsteil Rophrbeck)